

17. Dezember 2019

## **Zweite Fahrschule für Geflüchtete abgeschlossen: KVB gibt neun neuen Busfahrern einen festen Arbeitsplatz**

Die KVB hat gemeinsam mit ihren Projektpartnern die zweite Busfahrschule für Geflüchtete abgeschlossen: Neun Männer, die ihre Ausbildung vor rund einem Jahr begonnen haben, werden nach Beendigung ihres Praktikums jetzt in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Busfahrer übernommen. Die neuen Kollegen kommen aus Syrien, Irak, Iran und Afghanistan. Im September 2017 waren bereits fünf Geflüchtete nach einem ersten Ausbildungskurs als Busfahrer übernommen worden. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Geflüchteten eine sichere berufliche Zukunft bieten und damit zu ihrer Integration beitragen können“, sagte Peter Densborn, Vorstand und Arbeitsdirektor der KVB.

Das Integrations-Projekt hat die KVB auch diesmal wieder in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Köln, dem Jobcenter Köln und dem Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik Nordrhein-Westfalen (BVWL) realisiert. Die Bewerber sind von der Arbeitsagentur zum Einstellungstest eingeladen und anschließend von der KVB für den Ausbildungskurs ausgewählt worden. Sie absolvierten zunächst einen Sprachkurs bei der Fortbildungsakademie der Wirtschaft. Wer ihn noch nicht hatte, musste zunächst die Führerscheinausbildung der Klasse B machen. Anschließend folgte die Qualifizierung zum Busfahrer (Führerschein Klasse D/DE) beim Bildungswerk. Bestandteil der Qualifizierung war anschließend ein Praktikum bei der KVB, das die Teilnehmer jetzt erfolgreich absolviert haben.

-map-